

**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: \_\_\_\_\_  
Studienfächer: Ethnologie  
Gastuniversität: University of Amsterdam  
Institut Universität zu Köln: Institut für deutsche Sprache & Literatur I  
Institut Gastuniversität: Faculty of Humanities  
Tel. (freiwillig): \_\_\_\_\_  
E-Mail (freiwillig): \_\_\_\_\_  
Zeitraum: September 2016 - February 2017

**1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität**

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Da ich mich im Vorfeld für Kurse registrieren musste waren die Dozenten darüber informiert, dass ich an ihren Kursen teilnehmen werde. Was das Organisatorische betrifft habe ich keine Hilfe von jemand anderem. Bei Fragen zu Kursen konnte ich mich an das International Office wenden.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Ja für Masterstudenten/innen eine Führung durch die Stadt zu den verschiedenen Department mit anschließender Willkommensrede, Anfang September.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+ -Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Ja, das International Office im Stadtzentrum. Ich persönlich musste nur dort hin für Unterschriften die Mitarbeiter waren immer sehr freundlich und hilfsbereit.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+ -Kontaktperson zu tun gehabt (\_\_\_\_\_)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Nein, ich musste sie nicht kontaktieren, da sich keinerlei Fragen oder Probleme ergaben.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Absprachen mit Leistungsnachweisen und andere Fragen wurden mit den entsprechenden Dozenten geklärt.

## 2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Buchbestand war perfekt, sehr gut ausgestattet. Da ich fachfremd nach Amstergang ging, ist es schwer für mich das Fächerangebot für deutsche Sprache & Literatur einzuschätzen. Organisation war auch sehr gut.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ja, es war mir möglich Kurse fachfremd in Ethnologie zu besuchen, allerdings war es nicht möglich am Ende die LPS unberechnet zu bekommen, was sehr schade war. Die Absprache dafür geschah mit den jeweiligen Dozenten der Seminare.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ja, Probleme gab es nicht.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Studienjahr 1. Jahr Master, da der Master an der UvA nur einjährig ist.

---

---

---

### 3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+ - Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

privat, via Facebook.

---

---

---

---

---

---

---

---

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

2 Wochen im Hostel.

---

---

---

---

---

---

---

---

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

ca. 20m<sup>2</sup>, 600€, Altbau, gute Lage, 10 Minuten per Fahrrad ins Zentrum.

---

---

---

---

---

---

---

---

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

---

---

---

---

---

---

---

---

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Besonders Anfang September ist die Nachfrage sehr groß, und es ist schwer privat noch etwas zu suchen.

---

---

---

---

---

---

---

---

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Nein.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Die Anrechnung der Leistungspunkte ist noch in Arbeit.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+ -Aufenthalt bekommen?

Nein.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Sehr gut, persönlich. Sie waren wirklich sehr hilfsbereit und wussten über alles was Leistungsnachweise & Co. angeht Bescheid.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

ca. 20 Studenten oder 15 auf 1 Dozent/Dozentin.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Lage der Faculty of Humanities ist perfekt direkt im Stadtzentrum. Freizeitangebote sind sehr vielseitig. Ansonsten ist anzumerken dass Lebenshaltungskosten & Wohnung teurer sind als in Deutschland.

Ich würde auf jeden Fall empfehlen, sich um ein Platz im Wohnheim zu bemühen, wenn man die ersten Wochen nicht im Hostel leben möchte.

#### 4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Am besten zu allererst ein Fahrrad kaufen, dann ist die ganze Stadt schnell zu erkunden. Öffentliche Verkehrsmittel sind gut erschlossen, allerdings teuer. Sportangebote sind zahlreich, ebenso wie Sehenswürdigkeiten. Sehr zu empfehlen ist die Museumskarte, 60€ für drei Monate, für alle Museen in den Niederlanden gültig.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Da meine Kurse gemischt waren, Austauschstudenten sowie Niederländer war die Integration sehr einfach. Bemühungen von der Uni direkt gab es nicht.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Da ich in meinen Kursen Niederländer hatte und mit drei Niederländer zusammengewohnt habe, hatte ich die Gefahr, nur mit Gaststudenten in Kontakt zu sein nicht.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Alles ca. 30% teurer als in Deutschland.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

ja, in der Gastronomie, da ist es einfach etwas zu finden, wenn man nicht fließend Holländisch spricht.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Job neben dem Studium, Museumskarte, billige Supermärkte wie DIRK oder Lidl.

## 5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Da ich durch die Restplatzvergabe in das Erasmus Programm gekommen bin habe ich die Bewerbung sehr schnell geschrieben, Verbesserungsvorschläge habe ich nicht. Was mich aber sehr gefreut hat ist, dass per Email auf die Restplätze aufmerksam gemacht wurde.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Beantragung von Auslandsbafög war sehr viel Arbeit, ansonsten mit Versicherung uhd. Co. nein.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Nein.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

TOEFL Test.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Nein, nur die Bestätigung, dass ich eingeschrieben war.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Nein, verlief sehr schnell und unkompliziert.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ja, diese war in meiner Versicherung inklusive.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Nein.

---

---

---

**Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:**